



# LOIRE RE TAL

**Wenn Frauen bauen:  
Château de Chenonceau**  
Die elegante Bühne für  
weibliches  
Krisenmanagement

**Die Keller der Biowinzer**  
Probiertour in Chinon  
und Sancerre

Reisen mit  
**Insider  
Tipps**



Flüsse und Schlösser wie das von Chinon sind die touristischen Hauptzutaten des Loire-Tals

Oder das opulente **Abendmahl**, das den Romanfiguren Gargantua und Pantagruel des Dichters François Rabelais (1494–1553) alle Ehre macht. Das sind Momente, in denen Ihnen klar wird, warum Herzöge, **Fürsten** und Könige diese Landschaft zur Spielwiese ihrer Verschwendungssucht gemacht haben.

## Loire-Tal: Spielwiese königlicher Verschwendungssucht

Die Fahrt durch das Loire-Tal wird zum Rausch für Kulturreisende: Nach fast jeder Straßenbiegung fällt der Blick auf ein weiteres **Schloss** oder Schösschen. Und jedes Gebäude birgt seine eigene Geschichte: Intrigen, Tragödien, **Komödien** und ausschweifende Feste.

- Um 450 v. Chr.**  
Kelten lassen sich im Loire-Tal nieder
- 58–52 v. Chr.**  
Julius Cäsar schlägt im gallischen Krieg die Keltensämme der Auler und Carnuter an der Loire. Cenabum, das heutige Orléans, wird zerstört
- 371–397**  
Als Bischof von Tours treibt der heilige Martin die Christianisierung an der Loire voran
- 1305**  
Gründung der Universität von Orléans
- 1337–1453**  
Zwischen Frankreich und England tobt der sogenannte

Die heutigen Besitzer der Schlösser und Herrensitze – viele sind weiter in **Privatbesitz** – haben es schwerer: Die Gebäude müssen erhalten werden. Und so machen sie aus der Not mit dem Erbe der Vorfahren eine Tugend. Nach dem Motto „Ein Tourist bedeutet einen neuen **Schieferziegel**“ öffnen sich viele Schlösser für die breite Öffentlichkeit. Bis zur Französischen Revolution war es undenkbar, dass das „gemeine Volk“ Quartier in fürstlichen Gemächern nahm, heute richten die Nachfahren Fremdenzimmer, **chambres d'hôtes**, ein und laden die Gäste an ihre Tafel. Damals übertrumpften sich Herzöge, Fürsten und Könige mit prachtvoller Ausstattung und architektonischen Verrücktheiten. Heute setzt beispielsweise der Marquis de Vibraye in Cheverny auf die Wirkung der **Comics** „Tim und Struppi“ von Hergé. Der Zeichner hatte das Schloss als Vorbild für Kapitän Haddock's Domizil Moulinsart genommen. Graf de Colbert hat die unterirdischen **Festungsanlagen** auf Château de Brézé wieder freigelegt und verkauft seinen eigenen Wein im Taubenturm. Die Prinzenfamilie de Broglie schließlich hat sich auf La Bourdaisière sogar der **Tomatenzucht** verschrieben. Das Tal der Loire und ihre Seitenflüsse sind ein Paradies für die **chambres d'hôtes** geworden. Auch wenn die Klagen der klassischen Hotelgastronomie lauter werden, es gibt kaum eine bessere Art, Land und Leute kennen zu lernen als am **Esstisch mit Gastgeber**, die ihre Umgebung kennen und schätzen. Denn bei den Einheimischen liegt der Schlüssel, dieses Land der fließenden Wasser zu erobern. Sie wissen, welches die schönsten Abschnitte des neuen, insgesamt 800 km langen und gut 50 Mio. Euro teuren **Radwanderwegs La Loire à Vélo** sind. Die ganze Region setzt nämlich auf *la petite reine*, also das **bicyclette** als Fortbewegungsmittel. Die längste ohne Unterbrechungen ausgeschilderte Strecke für die Zweiräder sind die 120 km zwischen Tours und Angers mit einem Abstecher in das Tal der Vienne bis hin zur **Weinhochburg** Chinon. Der Parcours, der einen Teil des 3650 km langen europäischen Radwanderwegnetzes entlang der großen Flüsse von Budapest nach Nantes bilden wird, ist nicht nur für Touristen eingerichtet, sondern auch für die Einheimischen.

Die Region setzt auf das **bicyclette** als Fortbewegungsmittel

Denn sie kennen die Weinbauern, die konsequent auf biologischen Anbau setzen, und **Winzer**, deren Weine es mit den besten Tropfen der Welt aufnehmen können. Sie zeigen Ihnen auch die Wege, die von den schnurgeraden Straßen der **Sologne**

te Hundertjährige Krieg.  
Jeanne d'Arc befreit 1429  
Orléans von der britischen  
Belagerung

1519

Leonardo da Vinci, das  
italienische Universalgenie,  
das König François I nach  
Amboise gerufen hatte,  
stirbt in Le Clos-Lucé

16. Jh.

Reformator Calvin kommt  
nach Orléans; es toben Reli-  
gionskriege mit der blutigen  
Niederschlagung der refor-  
matorischen Verschwörung  
von Amboise 1560

1940

Im 2. Weltkrieg wird Tours  
für drei Tage französische  
Hauptstadt. Schlachten um  
die Brückenstädte der Loire

hinein in die geheimnisvollen Wälder führen. Lassen Sie sich von Ihren Gastgebern den Weg in **verwunschene Täler** wie Les Goupillières zeigen, in dem der Obstbauer Louis-Marie Chardon eine uralte Siedlung in den Höhlen der **Tuffsteinfelsen** freigelegt hat. Sie sagen Ihnen auch, wo Sie den besten Ziegenkäse zwischen den Weinbergen von

Sancerre finden und erklären Ihnen den Weg durchs Unterholz, von dem Sie den schönsten Blick auf Paradeschlösser wie **Chenonceau** erhaschen können. Selbst wenn das moderne Frankreich mit seinen Einkaufszentren und den Hochhaus-

## Hektik hat im Loire-Tal keine Chance

siedlungen in den Außenbezirken der großen Städte hässliche Spuren hinterlassen hat, sind Orléans, Tours, Blois oder Angers für ihre Lebensqualität im ganzen Land bekannt und berühmt. Bei allem Schwung, den Universitäten und **Hightechunternehmen** in die Region gebracht haben: Hektik hat im Loire-Tal keine Chance.

Bürgerproteste verhinderten in den 1990er-Jahren, dass der Loire-Unterlauf mit riesigen Staudämmen gegen Hochwasser abgesichert wurde. Dafür ist das Flusstal mit seinen 1000 Inseln und Überschwemmungsgebieten ein **Refugium** für viele Tierarten geworden, die anderswo in Europa längst ausgerottet sind. Inzwischen sind sogar wieder Lachse und **Aale** östlich von Angers aufgetaucht, und **Biber** bauen ihre Staudämme im Flusslauf. Kormorane und Fischreiher haben ihr Domizil an den über 3000 Teichen der Sologne gefunden. Die europäische **Sumpfschildkröte** ist das Symbol für den regionalen **Naturpark der Brenne** im Süden der Touraine. Rund 100000 Exemplare leben im Land der tausend Teiche, in dem seit dem Mittelalter Fische wie Karpfen gezüchtet werden. Im Naturpark nisten gefährdete Vogelarten, in den Wäldern, die Privatleute für die **Jagd** nutzen, leben Hirsche, Rehe und Wildschweine in großer Zahl.

Der **Wildreichtum** des riesigen Waldgebiets im Loire-Bogen zwischen Blois, Orléans, Gien und Romorantin brachte den jagdwütigen König **François I** dazu, sich den monumentalen Jagdsitz Chambord zu bauen. Chambord ist das Symbol für den Wandel im Loire-Tal: Schloss und Park sind nicht mehr nur dem Adel vorbehalten, sondern Heimat geworden für **Naturschutz**, für behutsamen Umgang mit der Tradition, für Radfahrer, Reiter, Jäger und Familien. Chambord ist das Tor für Entdeckungsreisen an den Loire-Ufern. In einem ganz engen Umkreis um Chambord zeigt das Loire-Tal alle Facetten, was das Angebot für Reisende angeht. Hier glänzt das kleine **Radlerdorf** Bracieux mit

- 1990** Vendôme, Tours und Angers werden mit einer neuen Trasse an den TGV nach Paris angeschlossen
- 2000** Die Unesco erklärt das Flusstal zwischen Sully-sur-Loire und Chalonnes-sur-Loire zum Welterbe
- 2012** Der 800 km lange Radwanderweg La Loire à Vélo von Sancerre nach Angers mit vielen Nebenstrecken ist nach zehn Jahren Bauzeit fertiggestellt
- 2016** Hochwasser und Überschwemmungen an Loire, Cher und Saultre im Frühsommer



Nehmen es mühelos mit den besten Tropfen der Welt auf: die weißen Weine von der Loire

der exquisiten Schokoladenfabrik von Max Vauché, die sich die Kooperation mit der Dritten Welt auf ihre Fahnen geschrieben hat. Fairer Handel und **Ökologie** ausgerechnet im ehemaligen Reich der Könige: Selbst beim Badesee von Mont-près-Chambord verzichtet man auf Chemie und lässt das Wasser von Pflanzen filtern.

Rund um das prächtige **Schloss** von Cheverny haben viele Weinbauern die Segnungen des biologischen Anbaus ihrer **Trauben** entdeckt. Ein Gut nach dem anderen stellt auf das Bioetikett um, das noch vor 20 Jahren in Frankreich verpönt war. Die aus Italien stammende Sommelière Laura Semeria geht in der zum Biogut umgewandelten Domaine de Montcy noch einen Schritt weiter, lässt **Öko-Holzhäuser** entwerfen und in die Weinberge setzen, um für Gäste eine Unterkunft zu schaffen. Aufwachen zwischen Reben, das sind ganz neue Aspekte für Reisende im Land der Schlösser. Auf der anderen Straßenseite haben die Eigentümer des Château du Breuil den Herrensitz aus dem 18. Jh. mit seinem 45 ha großen Park in ein **Luxushotel** verwandelt. Ein Riesenkontrast zum bescheidenen Bauernhof von Sabrina Clamens, die ihre **Esel** als Begleiter für Gäste vermietet, die ganz gemütlich Schlösser wie Villesavin, die frühere **Baubaracke** für Chambord, besichtigen wollen.

Weingut um Weingut stellt auf das einst verpönte Bioetikett um

Lassen Sie sich ein auf diese Landschaft, die Könige seit dem Mittelalter begeisterte, spüren Sie den großen **Glanz** und die kleinen **Schätze** auf, die sich zwischen Bourges und Sancerre im Südosten, Orléans und Sablé-sur-Sarthe im Norden sowie Saumur und Angers im Westen ausbreiten.

# IM TREND



## 1

## Junge Klänge

**Live & laut** Tours ist das Mekka für den Musiknachwuchs. Der Rocksender *Radio Béton* ([www.radiobeton.com](http://www.radiobeton.com)) organisiert alljährlich Anfang Juni das fünftägige *Festival Aucard de Tours* im Parc de la Gloriette. Livemusik das ganze Jahr über bietet *Les 3 Orfèvres* (6, rue des Orfèvres | [www.3orfèvres.com](http://www.3orfèvres.com)). Das *Tempo Loco* (42, rue du Pont aux Oies | [www.tempo loco.com](http://www.tempo loco.com)) ist Studio für lokale Bands; für Jazz und Fusion steht dagegen der Verein *Le Petit Faucheux* ([www.petitfaucheux.fr](http://www.petitfaucheux.fr)), der das Newcomer-Festival *Emergences* ([www.jazz atours.com](http://www.jazz atours.com)) mitveranstaltet.

## Magische Welt

**Illusionen** Lassen Sie sich verzaubern. Die Nachfolger von Houdini und Co. haben an der Loire das Sagen. Patrick Droude ([www.patrickdroude.com](http://www.patrickdroude.com)) (Foto) ist Star der Szene. Regelmäßig tritt der Illusionist im *Centre International de la Prestidigitation et de l'Illusion (Maison de la Magie, Blois)* auf. Dort können Neugierige das Magierhandwerk erlernen. Wer vor allem jüngere Zuschauer ansprechen will, macht einen Kurs bei *Bidou*, dem Meister des Balloonings.



## 2

## Abenteuerlich

**Parks** Nicht die Orientierung verlieren! Auf 4 km Strecke sind im *Labyrinthe de Beaugency* ([www.labyrinthe-beaugency.com](http://www.labyrinthe-beaugency.com)) zwischen Orléans und Blois zwei Schlüssel zu finden, die aus der Figurenwelt von Batman und Co. herausführen. Ein echter Familienspaß! Bis zu 20 m hoch in die Bäume geht es im Klettergarten von St-Benoit zwischen Chinon und Azay-le-Rideau ([www.saintbenoitaventure.com](http://www.saintbenoitaventure.com)) auf unterschiedlich schweren Strecken durch die Anlage – von der einfachen Kraxeltour für Kinder bis zum No-Limit-Weg für Fortgeschrittene.



## 3